

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	7
1.1	Problemskizze	7
1.2	Identität – Identifikation	12
1.3	Eine „DDR-Literatur“ nach der DDR?	18
1.4	Forschungsbericht und methodologisches Vorgehen	25
2	AFFIRMATIVE DISKURSE	31
2.1	Christa Wolfs <i>Der geteilte Himmel</i>	31
2.1.1	Rita und Manfred: Positiver und negativer Held?	32
2.1.2	Die „inneren Feinde“	37
2.1.3	(Selbst-)Opfer und Identifikation	39
2.1.4	Ein zivilisationskritischer Diskurs?	43
2.2	Hermann Kants <i>Die Aula: Eine Zwischenbilanz?</i>	46
2.2.1	Kants ästhetisches Konzept	47
2.2.2	Gemeinsamkeitskode: Bildung und Bildungsrevolution	49
2.2.3	Geschichte und „Geschichtssinn“	55
2.3	Mythos Antifaschismus und Humanismus: Dieter Nolls <i>Die Abenteuer des Werner Holt</i>	59
2.3.1	Irrwege: Die Suche nach dem „archimedischen Punkt“	60
2.3.2	Holts Rückkehr oder der Eintritt in die „sozialistische Gemeinschaft“	67
2.4	Zusammenfassung	71
3	DISSENS UND SOLIDARITÄT: „INNERE KÄMPFE“	72
3.1	Überblick	72
3.2	Exkurs: Utopie	73
3.3	Anders als die Anderen: Christa Wolfs Nachdenken über <i>Christa T.</i>	78
3.1.1	Die subjektive Authentizität	78
3.2.2	Christa T.: Zwischen Identifikation und Dissidenz	81
3.3.3	Heterotopische Räume	88
3.4	Exkurs 2: Intertextualität – Dialogizität	92
3.5	Ulrich Plenzdorfs <i>Die neuen Leiden des jungen W.:</i> Ein Generationskonflikt?	96
3.5.1	Edgar Wibeau als Paradigma einer unangepassten Jugend	98
3.5.2	„Alte“ und „neue“ Leiden: Eine geschichtliche Analogie	103
3.5.3	Zeichen der „Solidarität“	109
3.6	Volker Brauns <i>Unvollendete Geschichte</i> oder die „entfremdete“ Macht	111
3.6.1	Macht und Machtverhältnisse	112

3.6.2	Position und Positionierung: intertextuelle Bezüge	119
3.6.3	Der Traum eines „humaneren demokratischen“ Sozialismus	125
3.7	Zusammenfassung	127
4	GEDÄCHTNISLITERATUR: ERINNERUNG UND IDENTITÄT NACH DER WENDE	129
4.1	Gedächtnis und kollektive Identität	129
4.2	Vergangenheit als Last: Monika Marons <i>Stille Zeile Sechs</i>	136
4.2.1	Zwei antagonistische Erinnerungen	138
4.2.2	Das „Opfer“ verhört den „Täter“	144
4.2.3	Grablegung: Die Unfähigkeit zu trauern	149
4.3	<i>Helden wie wir</i> oder Bekenntnis zur „gemeinsamen Schuld“	152
4.3.1	Hans-Joachim Maaz' Konzept vom Gefühlsstau	154
4.3.2	Klaus' Biografie und Geschichtsbild	158
4.3.3	Perversität und Gesundheit: Die Wende als Rückkehr zur „Normalität“?	163
4.4	Erinnern und bewahren? Brigitte Burmeisters <i>Unter dem Namen Norma</i>	167
4.4.1	(Re-)Konstruierte Biografien	168
4.4.2	Die „IM-Geschichte“ oder die Dekonstruktion eines hegemonialen Diskurses	176
4.5	Die unmögliche Anpassung: Hermann Kants <i>Kormoran</i>	184
4.5.1	Schwierigkeiten mit der neuen Zeit	185
4.5.2	Erinnerung als Bekenntnis	191
4.6	Zusammenfassung	196
5	FREMDHEITSERFAHRUNGEN IM WIEDERVEREINIGTEN DEUTSCHLAND	197
5.1	Die Erfindung des Fremden	197
5.2	Heimatverlust: Brauns Prosatexte nach der Wende	201
5.2.1	Die Wende und die „Gewendeten“	203
5.2.2	Schwierige Umstellung	210
5.3	Christa Wolfs <i>Medea</i> : Eine neue Politik der Verortung?	217
5.3.1	Grenzziehungen	222
5.3.2	<i>Medea</i> : Frau oder Kolcherin?	228
5.4	Kein Ort nirgends? Hilbigs <i>Das Provisorium</i>	235
5.4.1	Ost- und Westbilder	237
5.4.2	Eine „typische“ Biografie?	244
5.5	Zusammenfassung	250
6	ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	252
7	LITERATURVERZEICHNIS	257
8	PERSONENREGISTER	273